

Bitte um Mitteilungen von Beobachtungen des Wiedehopfes

Als seltener Brutvogel bevorzugt der Wiedehopf in Mitteldeutschland im allgemeinen offenes Gelände sowohl der Ebene als auch des Hügellandes. Er nistet in alten Obstbäumen, Kopfweiden und Alleegebäuden, auch in Felsspalten, Steinhäufen und ähnlichen Örtlichkeiten. Das Auftreten des Wiedehopfes ist größeren Bestandsschwankungen unterworfen.

Um eine Übersicht über Vorkommen und Verbreitung des Wiedehopfes in Mitteldeutschland zu erhalten, ergeht an alle Ornithologen und Naturfreunde die Bitte, den Unterzeichner durch Mitteilung von Beobachtungen nach folgendem Muster zu unterstützen.

Auch Fehlanzeigen sind erwünscht.

Art: **Wiedehopf** (*Upupa epops* L.)

Erfasstes Gebiet:

Einzelangaben:

Fundort/Kreis	Datum	Gelegegröße	Jungen- zahl	Nistplatz	Bemerkungen Brutverdacht
---------------	-------	-------------	-----------------	-----------	-----------------------------

Biotop/Landschaft:

Beobachtungen zur Zugzeit:

April-Mai

Juli-September

Anschrift des Beobachters:

Angaben sind zu richten an:

Hartmut Hirschfeld, 4732 Bad Frankenhausen/Kyffh., Am Wallgraben 4

Bitte um Mitarbeit!

In den Nachkriegsjahren häuften sich von einigen bei uns durchziehenden Vogelarten die Feststellungen. Besonders im Rahmen der Erarbeitung einer Bezirksavifauna dürfte ein Auswerten solcher Beobachtungen erwünscht sein. Der Unterzeichnete möchte die folgenden Arten bearbeiten:

Sing- und Zwergschwan — *Cygnus cygnus* (L.) und *C. bewickii* Yarr.

Kranich — *Grus grus* (L.)

Kiebitzregenpfeifer — *Pluvialis squatarola* (L.)

Dreizehenmöwe — *Rissa tridactyla* (L.).

Dabei interessieren außer Anzahl und Datum Zugrichtung, Aufenthaltsdauer, Biotop, Alters- und Geschlechtsangaben, Mauserzustand, Vergesellschaftung und sonstige bemerkenswerte Verhaltensweisen. Auch die Angaben aus den „Schnellnachrichten“ möchten, wenn möglich, noch präzisiert werden. Es wird beabsichtigt, eine möglichst umfassende Bearbeitung des Mittelbegebiets in den Bezirken Halle und Magdeburg in den Grenzen, wie es früher in den „Schnellnachrichten“ erfaßt wurde, durchzuführen.

Alle Ornithologen und Fachgruppen werden deshalb gebeten, ihr Beobachtungsmaterial aus den Nachkriegsjahren von den genannten Arten zur Verfügung zu stellen. Bei Veröffentlichung wird die Nennung der beteiligten Beobachter garantiert.

Eckart Schwarze, 453 Roßlau, Burgwallstraße 47

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [2 2 1970](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarze Eckart

Artikel/Article: [Bitte um Mitteilungen von Beobachtungen des Wiedehopfes 94](#)